Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 14. Juli
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 14 juillet
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 174

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr.20.20, un semestre fr.10.20, un trimestre fr.5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 174

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweiz. Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels in Liquidation. — A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz. — Einfuhr von Kleie, Ausmahleten und Futtermehl. — Besetztes Rheingebiet: Einfuhrfreiliste. — Niederlande: Zolltarifentscheide. — Spanien: Zolltarifentwurf. — Wiener Internationale Messe. — Konsulate. — Eidgenössische Stempelabgaben.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne. — Le Grand Hôtel, Grand Hôtel de l'Observatoire, Hôtel Auberson, à St-Cergue. — Importations de sons, remoulages et farine fourragère. — Espagne: Projet du tarif douanier; Exportation d'huile d'olives. — France: Interdictions d'exportation. — Consalats. — Importazione di crusca, tondello e farina da foraggio. — Droits de timbre fédéraux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Genossenschaftsbank in St. Gallen, Serie F, Nrn. 5247 und 5248 zu Fr. 5000, wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (10. Mai 1921) an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 261[1])

St. Gallen, 7. Mai 1921. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie K, Nr. 470234 zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 354[2])

Bern, den 28. Juni 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den zwei Obligationen Staat Bern (Hypothekarkasse), 3 %, 1897, Nrn. 17104/05, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 355[2])

Bern, den 28. Juni 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der Obligation Staat Bern (Hypothekarkasse), 3 %, 1897, Nr. 74548, wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 356[2])

Bern, den 28. Juni 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Obligation Nr. 7040 von Fr. 10,000 der Spar- & Leihkasse Stein am Rhein, d. d. 24. November 1909, lautend auf Diethelm Spengler, Stein am Rhein, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieselbe spätestens bis 9. Oktober 1921 beim Bezirksgerichtspräsidium Stein am Rhein vorzulegen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt wird. (W 208[2])

Stein am Rhein, den 9. April 1921.

Bezirksgerichtskanzlei Stein: **Immenhauser.**

Dans sa séance du 8 juillet 1920, sur requête de Mlle Jenny Goy, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du corps des titres suivants: Trois obligations du Crédit Foncier Vaudois, 3¾ %, série C, nos 7967, 9222 et 9513, de fr. 1000.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 15 juillet 1923, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 339[2])

Lausanne, le 8 juillet 1920. Le président: **Paul Meylan.**

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

(Ordonnance du 11 mars 1921.)

Nous, Président du Tribunal de première instance.

Sommons le détenteur inconnu du bon de dépôt au porteur, de la Banque Fédérale, à Genève, de fr. 3500, 5½ %, portant le n° 12084, avec coupon à l'échéance du 31 janvier 1921, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C. XV. (W 149[1])

W. Cougnard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 11. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bauer & Co., Atelier für Kunstweberei,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 6. Oktober 1920, Seite 1907), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Eisen und Glas. — 11. Juli. Die Firma **Frau Elise Sahli,** Eisen- und Glashandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, Seite 889), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Juli. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft **Neue Mädchenschule in Bern A. G.** (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 298 und Verweisungen), ist infolge Hinschiedes ausgeschieden: Hans Bäschlin-Züblin, von und wohnhaft gewesen in Bern, gewesener Vizepräsident und Stellvertreter des Präsidenten des Verwaltungsrates. An seine Stelle wurde gewählt: Niklaus Wyder, Zimmermeister, von Riggisberg, in Bern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind nun: Präsident: Dr. Rudolf von Tavel, Redakteur, von und in Bern; Vizepräsident: Niklaus Wyder, von Riggisberg, in Bern, obgenannt; Kassier: Rudolf von Graffenried, Notar, von und in Bern; Sekretär: Rudolf Rüetschi, Notar, ebenfalls von und in Bern; Beisitzer: Walter Dähler, Direktor der Neuen Mädchenschule, von Seftigen, und Ernst Lauterburg-Rohner, Kaufmann, von und wohnhaft in Bern.

Baumaterialien und Kohlen. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Born,** in Gümligen, ist Fritz Born, von Thunstetten, in Bern wohnhaft. Baumaterialien und Kohlen.

Annoncen und Reklamen. — 12. Juli. Die Firma **Siegrist & Gurtner,** Annoncen- und Reklame-Zentrale usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 12. Mai 1912, Seite 806), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Agenturen, Vertretungen usw. — 12. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Rooschüz & Co.,** mit Geschäftsdomizil Schanzenstrasse Nr. 6 in Bern, Agenturen, Vertretungen, Verwaltungen, Export und Import (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 543), hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Hans Rooschüz, Kaufmann, von und in Bern, aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist im Handelsregister zu löschen.

Wirtschaft. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Georg Heiler-Jenni,** in Bern, ist Georg Heiler allié Jenni, von Bremgarten bei Bern, in Bern. Wirtschaft zur Grünegg, Neuengasse 2. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau geb. Gottier, verwitwete Jenni, in vertraglicher Gütertrennung.

12. Juli. Die **Dampfdreschgenossenschaft Bümpliz,** mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Oktober 1919, Seite 1798 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 21. April 1921 am Platze der ausgetretenen Präsident Ernst Tröhler, Sekretär Fritz Thomet und Kassier Joh. Baumann (Vizepräsident Begert und Friedrich Holzer sind bestätigt worden), neu gewählt: als Präsident: Alfred Thomet, von Wohlen, Landwirt, in Rindbach; als Sekretär: Fritz Ziehli, von Bümpliz, Landwirt, im Niederfeld daselbst, und als Kassier: Niklaus Baumann, von Bümpliz, Landwirt, in Niederbottigen daselbst.

Bureau Burgdorf

Farb-, Holz- und Bürstenwaren, Fensterglas, Eisenwaren usw. — 12. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft **Dinkelmann & Co,** Fensterglas, Farb-, Holz-, Bürsten- und Eisenwaren en gros und en détail, Fabrikation von Käsereiartikeln, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 282 vom 5. September 1899), ist der Kommanditär Theodor Kaufmann, infolge Todes ausgeschieden; seine Kommanditeinlage von Fr. 5000 ist erloschen, ebenso seine Prokura. Auf 1. Juli 1921 trat als neuer Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 1000 (eintausend Franken) ein Hans Dinkelmann, von Hellsau, Kaufmann, in Burgdorf, Sohn des Komplementärs.

Bureau Interlaken

Wein. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Hans Nufer,** in Ringgenberg, ist Hans Nufer, von und in Ringgenberg. Weinverkauf über die Gasse.

Bureau Laufen

11. Juli. Aus dem Vorstande der **Genossenschaftsdruckerei «Volksfreund» in Laufen,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918), sind infolge Demission ausgetreten: Peter Affolter, Direktor, in Bärschwil, und Arthur Weber, Gerichtsschreiber, in Laufen; die Unterschriftsberechtigung des letztern fällt somit dahin. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Albert Borer, Direktor der Isolawerke, von und in Breitenbach, und Jakob von Auw, Grundbuchgeometer, in Laufen, von Benken (Zürich). Letzterer gleichzeitig als Sekretär der Genossenschaft mit der Berechtigung zur kollektiven Zeichnung mit dem zeichnungsberechtigten Präsidenten oder Geschäftsführer. Gleichzeitig wird dem Geschäftsführer Hans Bühler, von Nunningen und Basel, wohnhaft in Laufen, die Befugnis erteilt, kollektiv mit dem Präsidenten Adolf Ruetsch, Notar, oder dem Sekretär Jakob von Auw rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Bureau Schwarzenburg

Spezerei-, Mercerie- und Tuchhandlung. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Annie Zwahlen,** in Gambach, ist Annie Zwahlen, von Rüschegg (ledig), in Gambach. Spezerei-, Mercerie- und Tuchhandlung. In Gambach, Gemeinde Rüschegg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Holz und Kohlen. — **Richtigstellung.** Vorgängig der nachfolgenden Eintragung der Firma «Hans Hartinger Aktiengesellschaft», in Luzern, wird festgestellt, dass die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 167 vom 6. Juli 1921 publizierte Löschung der Firma **Hans Hartinger,** Holz- und Kohlenhandlung, in Luzern, erfolgt ist wegen Umwandlung in die Firma «Hans Hartinger Aktiengesellschaft».

1921. 2. Juli. Unter der Firma **Hans Hartinger Aktiengesellschaft** gründet sich mit Sitz in Luzern eine Aktiengesellschaft, die den Zweck hat: Handel mit Kohlen, Holz und andern Brennstoffen jeder Art, sowie die Beteiligung an Geschäften dieser Art. Die Gesellschaftstatuten sind am 1. Juli 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien sind mit 50 % einbezahlt. Die Aktiengesellschaft erwirbt mit Wirkung per 1. Juli 1921 das von Hans Hartinger unter

dieser Firma in Luzern betriebene Holz- und Kohlengeschäft laut Verzeichnis vom 30. Juni 1921. Der Uebernahmepreis für die sämtlichen Mobilien, Lagerraum, Schuppen, Garage, Utensilien, Werkzeuge, Fuhrwerke usw. mit einziger Ausnahme der Vorräte übernimmt die Aktiengesellschaft zum Preise von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), zahlbar durch Ueberlassung von 60 zu 50 % einbezahlten Aktien zu Fr. 1000. Die sämtlichen Warenvorräte übernimmt die Aktiengesellschaft auf Grund der Inventuraufnahme vom 30. Juni 1921 zum Preise von Fr. 12,351.20 (zwölftausenddreihunderteinundfünfzig Franken 20 Rappen). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, und da, wo es das Gesetz erfordert, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus Hans Hartinger, Kaufmann, von Udligenswil, wohnhaft in Luzern, als Präsident, und Theodor Hopffer, Kaufmann, von und in Basel, als Mitglied. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Zurzeit führen die verbindliche Einzelunterschrift die beiden genannten Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Frohburgstrasse Nr. 1.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1921. 9. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Siegfried, Landesprodukte,** in Kerzers, ist Adolf Siegfried, Sohn des Adolf, von Arni (Bern), in Kerzers. Handel in Landesprodukten; Holzgasse, Kerzers.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 11. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Draht- & Kabelwerke Stein a. Rh.,** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1920, Seite 847), hat ihren Prokuristen, Walter Heiz, Ingenieur, von Menziken (Aargau), in Stein a. Rh., zum Direktor ernannt und an diesen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt. Die Prokura des Walter Heiz, Ingenieur, ist daher erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 7. Juli. Die Genossenschaft **Oberengadiner Rabattverein** in Sankt Moritz (S. H. A. B. Nr. 172 vom 5. Juli 1920, Seite 1286), hat sich gemäss Beschluss vom 10. Juni 1921 in einen Verein umgewandelt und verzichtet auf die Eintragung. Die Liquidation der Genossenschaft ist beendigt und die Firma wird daher im Handelsregister gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 11. Juli. Unter der Firma **Elektrometall A. G. (Electrométal S. A.)** hat sich mit Sitz in Aarau eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb des Tungsten-Molybdaenum und anderer spezieller Metalle und aller daraus erzeugten Fabrikate und Artikel bezweckt. Die Statuten sind am 4. Juli 1921 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist auf dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) festgesetzt und eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Hiervon sind 270 Aktien mit total Fr. 270,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Zirkulare an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, und soweit öffentliche Publikation erforderlich ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—7, gegenwärtig drei Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Präsident des Verwaltungsrates ist: Edmund Schmid, Kaufmann, von Basel, in Aarau; Vizepräsident ist: Emil Muggli-Isler, Bücherexperte, von Mönchaltorf (Zürich), in Zürich; Mitglied und zugleich Direktor ist: Georges Delval, Ingenieur, von Tournay (Belgien), in Aarau. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und durch Einzelunterschrift des Direktors. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Aarau, Buchserstrasse Nr. 33.

Bezirk Laufenburg

12. Juli. Die **Landw. Genossenschaft Schwaderloch,** in Schwaderloch (S. H. A. B. 1919, Seite 1762), hat an Stelle von Emil Treier zum Vizepräsidenten gewählt: Jakob Kohler, Fabrikarbeiter, von und in Schwaderloch, und an Stelle von Emil Knecht zum Verwalter: Peter Kohler, Fabrikarbeiter, von und in Schwaderloch. Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten Emil Treier und des bisherigen Verwalters Emil Knecht sind erloschen.

12. Juli. Inhaber der Firma **Emil Knecht-Erne, Maschinenhandlung,** in Schwaderloch, ist Emil Knecht-Erne, von und in Schwaderloch. Maschinenhandlung und Vertretungen. Haus Nr. 67.

12. Juli. In der Firma **Darlehenskasse Kaisten,** in Kaisten (S. H. A. B. 1919, Seite 1571), ist folgende Aenderung eingetreten: der Präsident Julius Weiss ist nunmehr Bürger von Kaisten. An Stelle von Anton Rehmann wurde zum Beisitzer gewählt: Karl Schraner, Landwirt, von Sulz, in Kaisten. Die Unterschrift des Anton Rehmann ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 22. Juni. Unter der Firma **Darlehenskasse Eschenz,** mit Sitz und Gerichtsstand in Eschenz, besteht seit 19. Mai 1921 eine Genossenschaft. Die Genossenschaft ist auf folgenden Vereinsbezirk beschränkt: Munizipalgemeinde Eschenz und die Höfe untere und obere Halde und Klingenzell und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassenbüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von Seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von hundert Franken nach Vorschrift des Reglementes einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengelder). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Gesehäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäufnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtigt. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresschluss. 2. die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von drei Mitgliedern; c) der Kassier und d) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist Conrad Müller-Hatt, von Dägerlen; Vize-Präsident ist Johann Bach-Frei, von Eschenz, und Aktuar Jakob Müller, von Kaltenbach; jeder Landwirt und alle in Eschenz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Hôtel. — 1921. 11 juillet. Le chef de la maison **Louis Ramel,** à Echallens, est Louis, fils de Louis Ramel, de Château-d'Oex, demeurant à Echallens. Hôtelier, détenteur de l'Hôtel du Lion d'Or.

Bureau de Morges

Bétail. — 9 juillet. La raison **Frédéric Jaggi,** à Colombier, marchand de bétail (F. o. s. du c. du 17 mars 1892, n° 65, page 257), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Entreprise de bâtiments, etc. — 11 juillet. Le chef de la maison **Joseph Scaglia,** à St-Prex, est Joseph-Antoine Scaglia, de St-Prex, y domicilié. Entreprise de bâtiments et maçonnerie.

Vernis, couleurs, etc. — 11 juillet. La société anonyme «Fabrique Helda S. A.», dont le siège est à Morges, fabrication et vente de vernis, couleurs, produits de droguerie industrielle et articles analogues, notamment de ceux connus sous la marque Helda, après rachat de cette marque, des procédés de fabrication, de diverses machines, installations, marchandises et clientèle (F. o. s. du c. des 15 janvier 1919, n° 11, page 60 et 2 juillet 1919, n° 156, page 1160), a été déclarée dissoute par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 juin 1921. Le liquidation aura lieu sous la raison **Fabrique Helda S. A., en liquidation,** par l'administration composée d'un seul membre déjà inscrit, Lucien David, de Rueyres et Vuiteboeuf, domicilié à Morges.

11 juillet. **Société immobilière du battoir à grains de Denges-Echandens,** société anonyme, dont le siège est à Denges (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919, n° 156, page 1160). Ensuite de nominations faites à l'assemblée générale du 24 avril 1921, et de la constitution qui a suivi, le conseil d'administration est composé comme suit: président: François Borboën, de Lonay, à Denges, agriculteur (déjà inscrit); vice-président: Jules Paquier, de et à Denges, agriculteur; caissier: Théophile Rossier, de et à Denges, agriculteur; secrétaire: Louis Rey, de Bussy-sur-Morges, domicilié à Echandens, Greffier de paix (déjà inscrit); Gustave Martin, de Froideville, à Echandens, agriculteur; William Bolliet, de Préverenges, y domicilié, agriculteur et Emile Chevalley, de Denezy, à St-Sulpice (Vaud), agriculteur, membres.

Graines, farines, fromages, épicerie. — 11 juillet. La raison **Ch. Berger,** à Morges, graines et farines, fromages, épicerie (F. o. s. du c. du 18 mai 1905, n° 211, page 840), est radiée, ensuite du décès du titulaire.

Bureau du Sentier

Bois, scierie, caisses d'emballage. — 9 juillet. Sous la raison sociale **Heuby frères,** au Sentier, Robert-Marius, Hermann-Albert et Paul-Richard, fils de Charles-Alexandre Heuby, de Treiten (Berne), domiciliés au Sentier, ont constitué au Sentier, le 1er mars 1921, une société en nom collectif. Commerce de bois, scierie, fabrique de caisses d'emballage. Deux associés signant collectivement engagent la société.

9 juillet. La **Compagnie du Chemin-de-fer Pont-Brassus,** société anonyme dont le siège est au Sentier (F. o. s. du c. du 28 avril 1898, n° 133), fait inscrire que dans son assemblée générale du 20 novembre 1920 elle a élu administrateur Paul-William Aubert, du Lieu, banquier au Sentier, en remplacement de Eugène Golay, demissionaire, et que dans sa séance du 15 décembre 1920,

le conseil d'administration a désigné P.-William Aubert en qualité de secrétaire et confirmé président William Capt, au Sentier. La société est valablement engagée par le président et le secrétaire signant collectivement.

Bureau de Vevey

8 juillet. La société anonyme **Nestlé and Anglo Swiss Condensed Milk Company,** dont les sièges sociaux sont à Cham (Zoug) et Vevey (Vaud) (F. o. s. du c. des 23 juin 1905, n° 262, page 1045; 11 février 1921, n° 42, page 327), fait inscrire que dans ces assemblées générales extraordinaire du 28 avril 1921 et ordinaire du 29 juin 1921, elle a revisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social est de deux cent cinq millions de francs, soit a) 160 millions de francs, entièrement versés, divisés en 400,000 actions ordinaires de fr. 400, au porteur; b) 45 millions de francs, entièrement versés, divisés en 2,000,000 d'actions de priorité d'une valeur nominale de fr. 22. 50, nominatives, libérées, ayant droit à un dividende fixe, privilégié et cumulatif de 8 % l'an, payable en livre sterling sur 1 livre sterling. Les actions ordinaires sont au porteur. Les actions privilégiées sont nominatives et enregistrées. Toutes les communications aux porteurs d'actions ordinaires par les organes de la société sont faites valablement si elles sont publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, la Feuille officielle du canton de Zoug, à Zoug, la Feuille officielle du canton de Vaud, à Lausanne. Ces communications devront être faites par écrit aux actionnaires enregistrés à l'adresse figurant sur le registre. La revision a porté, en outre, sur d'autres articles des statuts non soumis à publication.

8 juillet. La société anonyme du **Grand Hôtel de Vevey et Palace Hôtel,** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 1er mars 1904, n° 82, page 326), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mai 1921, modifié l'art. 6 de ses statuts, en lui donnant la teneur nouvelle suivante. « Article sixième. Le fonds social est fixé à fr. 91,300 (quatre-vingt-onze mille trois cents francs). Il est divisé en 913 actions de cent francs chacune. » Les autres points publiés à ce jour n'ont pas subi de modifications.

Laiterie, épicerie. — 11 juillet. Le chef de la raison **Félix Pilloud,** à Vevey, est Félix-Jean, fils de Jean-Louis-Adolphe Pilloud, de Châtel-St-Denis, domicilié à Vevey. Laiterie, épicerie sous l'enseigne « Laiterie du Collège ». Rue du Collège n° 18.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Hôtel. — 1921. 12 juillet. Le chef de la maison **Edouard Chervaz,** à Loèche-les-Bains, est Pierre-François, dit Edouard, fils de Henri Chervaz, de Collombey (Valais), domicilié à Loèche-les-Bains. Exploitation d'hôtel sous l'enseigne « Hôtel des Touristes et Sports », anciennement Hôtel-Pension Tschopp, à Loèche-les-Bains.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 7 juillet. Dans son assemblée générale du 29 janvier 1921, le **Cercle du Sapin,** à la Chaux-de-fonds (F. o. s. du c. des 17 janvier 1913, n° 13 et 19 août 1920, n° 213), a nommé en qualité de président Otto Nicolet, procureur de banque, des Ponts de Martel, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Georges Studer, et en qualité de vice-président Arnold Wuilleumier, directeur, de la Sagne et Tramelan, à La Chaux-de-Fonds. La société sera désormais représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du caissier ou du secrétaire.

7 juillet. **L'association patronale des mécaniciens et constructeurs-mécaniciens de la Chaux-de-fonds,** à la Chaux-de-fonds (F. o. s. du c. du 26 juillet 1919, n° 178) a, dans son assemblée générale du 3 mai 1921, nommé John-A. Chappuis, industriel, originaire des Ponts-de-Martel, vice-président, en remplacement de Arnold Fankhauser, décédé, et Henri Brun, mécanicien, originaire de la Chaux-de-fonds, secrétaire, les deux à la Chaux-de-fonds, en remplacement de Ernest Reber, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

Ressorts de montres. — 1921. 6 juillet. Inscription d'office en vertu de décision du Département fédéral de Justice et Police du 2 juillet 1921:

Le chef de la maison **Veuve d'Ernest Perrottet-Morel,** à Plainpalais, est Madame Lucie-Fanny Morel, veuve de Ernest Perrottet, de Bas-Vully (Fribourg), domiciliée à Genève. Fabrique de ressorts de montres. 29, Rue de la Coulouvrenière.

Commerce d'éponges etc. — 8 juillet. La raison **Edouard Privat,** à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1885, page 672), est radiée ensuite de remise de commerce.

Ulysse-Philippe Jaquenoud, des Eaux-Vives, domicilié à Chêne-Bourg et Marcel-Pierre Chappuis, de Rivaz (Vaud), domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Jaquenoud et Chappuis,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1921, et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison « Edouard Privat », sus-radiée. Commerce en gros d'éponges, chamois et plumeaux, 4, rue du Vieux Collège.

Tissus en gros. — 8 juillet. La maison **H. Annevelle et Co,** tissus en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 30 décembre 1919, page 2309), a transféré ses locaux, 9, rue d'Italie.

Fabrication de tous outils, etc. — 8 juillet. Le chef de la maison **Wermelinger, Fabrication d'outillage,** au Petit-Saconnex, est Edouard Wermelinger, d'Ebersecken (Lucerne), domicilié au Petit-Saconnex, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Sophie-Babett née Hempele. La maison a repris l'actif et le passif de « Wermelinger et Vogt, fabrication d'outillage », au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 mai 1918, page 844). Fabrication de tous outils et en particulier de tous outils de précision. 14, Creux de St-Jean.

Vins et liqueurs. — 8 juillet. La maison **Beltrami,** commerce de vins et liqueurs, inscrite à Carouge (F. o. s. du c. du 20 novembre 1919, page 2035), modifie sa raison de commerce qui devient **Faustin-Ch. Beltrami,** et transfère son siège commercial à Genève, 3, rue du Prince. Le domicile particulier du titulaire est également transféré à Genève. En outre, la maison confère procuration individuelle à Charles-Albert Dalang, de Liestal (Bâle), domicilié à Genève.

Société immobilière. — 8 juillet. **La Grisollière,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1919, page 729). Marc Barrelet, gérant de fortunes, de Genève, y domicilié, a été nommé seul administrateur en remplacement de François Barrelet, démissionnaire, lequel est radié.

Outillage, exportation, etc. — 9 juillet. La raison **Charles Jean-Mairet,** commerce d'outillage, exportation et commission de marchandises diverses, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 février 1921, page 420), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 8. Juli. Zwischen **Walter Weidkuhn,** Kaufmann, von Templin (Brandenburg), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft Bader & Cie., in Basel), und dessen Ehefrau Marie Eveline geb. **Wuilleumier,** besteht vertragliche Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49854. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,

Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Addio

Nr. 49855. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,

Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Cornallo

Nr. 49856. — 6. Juni 1921, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation

Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Cornello

Nr. 49857. — 16. Juni 1921, 8 Uhr.

A. Haering, Fabrikation und Handel,

Goldach (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

THYRODIN

Nr. 49858. — 16. Juni 1921, 8 Uhr.

A. Haering, Fabrikation und Handel,

Goldach (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

THYREOCEDIN

Nr. 49859. — 17. Juni 1921, 8 Uhr.

Max Karasek, Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Metalle, Legierungen, metallurgische Produkte, chemische Produkte.

ULTIMOL

N° 49860. — 18 juin 1921, 8 h.

Oscar Obrist, commerce

Neuchâtel (Suisse).

Articles de réclame.

L'I.D.

Nr. 49861. — 18. Juni 1921, 8 Uhr.

Indian Refining Company, Fabrikation und Handel,

New York (Ver. St. v. Am.).

Oele und Fette für Gasmaschinen und Automobile.

HAVOLINE

Nr. 49862. — 18. Juni 1921, 8 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider.

Nr. 49863. — 18. Juni 1921, 8 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider.

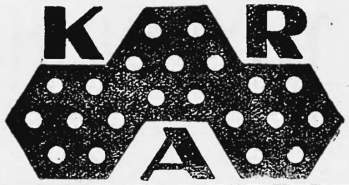
Nr. 49864. — 18. Juni 1921, 8 Uhr.
Hausmann A. G., Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen,
Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Apparate und Instrumente für chirurgischen, medizinischen und ophtalmologischen Gebrauch.

Jontophoresebesteck
von Dr Stocker & Dr Birkhäuser

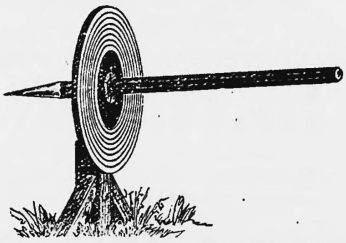
Nr. 49865. — 18. Juni 1921, 8 Uhr.
Köln-Rottweil Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Kopfbedeckungen, Putz, künstliche Blumen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Gegenstände aus Vulkanfiber, Eisenbahnoberbaumaterial, Automobil- und Fahrradzubehör, Garne, Gespinstfasern, Polstermaterialien, Treibriemen, Schläuche, Tapeten, Kunstgegenstände, Sprengstoffe, Pulver, Jagdpatronen, Dachpappen, Baumaterialien, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Zelte, Segel, Web- und Wirkstoffe.



Nr. 49866. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.
J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Blei-, Pastell-, Schiefer- und Farbstifte, mit und ohne Fassung, Bleistifthalter, Federhalter, Griffel, Kreide, Kreidehalter, Künstler- und Patentstifte und deren Einlagen, Radiergummi.



Nr. 49867. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.
J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Blei-, Farb-, Pastell-, Kopier-, Tinten-, Schiefer- und Griffelstifte mit und ohne Fassung, Kreide, Kreidestifte, Kreidehalter, Künstler- und Patentstifte und deren Einlagen, Bleistifthalter, Federhalter, Füllfederhalter.

Orion

Nr. 49868. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.
J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Zeichen- und Schreibmaterialien (ausgenommen Farben), nämlich: Blei-, Farb-, Pastell-, Tinten-, Kopier-, Schiefer- und Griffelstifte mit und ohne Fassung, Billard-, Schneider-, Signier-, Spiel-, Tafel- und Zeichenkreide, Kreidehalter, Kreidestifte, Künstler- und Patentstifte und deren Einlagen, Bleistifthalter, Federhalter, Füllfederhalter, Radiergummi mit und ohne Fassung.

Contra

Nr. 49869. — 20. Juni 1921, 8 Uhr.
H. Wirz, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Tee, Teekräuter, Biscuits, Confiserie und Suppen-Konserven.

„Solo"
Produkte

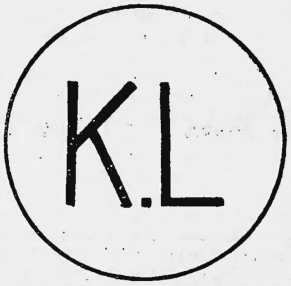
N° 49870. — 20 juin 1921, 8 h.
Société Anonyme des Produits Bourgeois (Bépé S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Produit pharmaceutique et hygiénique.

CUTINOL

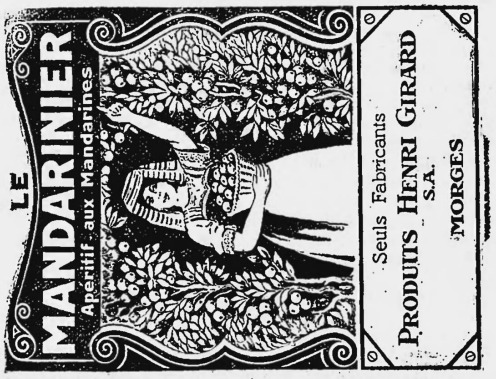
N° 49871. — 20 juin 1921, 8 h.
Kistler Leather Company, fabrication et commerce,
Boston (Etats-Unis d'Am.).

Cuir.



N° 49872. — 21 juin 1921, 8 h.
Produits Henri Girard S. A., fabrication,
Morges (Suisse).

Apéritif aux mandarines.



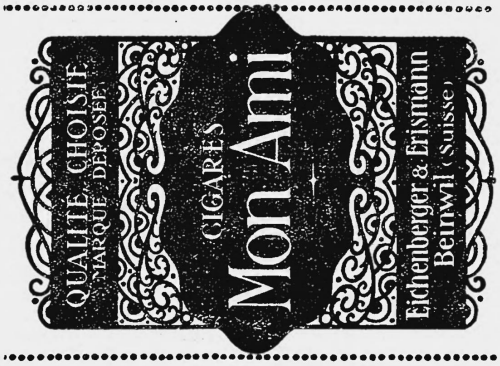
Nr. 49873. — 21. Juni 1921, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Güstrow, Dr Hillringhaus und Dr Heilmann,
Fabrikation,
Güstrow i. M. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

BACILLOSAN

Nr. 49874. — 23. Juni 1921, 8 Uhr.
Eichenberger & Erismann, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

Tabakfabrikate jeder Art.



Nr. 49875. — 24. Juni 1921, 17 Uhr.
Alphons Hörning, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Pflanzennährsalz.

FLEURIN

(Uebertragung der Nr. 14144 der frühern Firma Alphons Hörning, Bern).

Nr. 49876. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

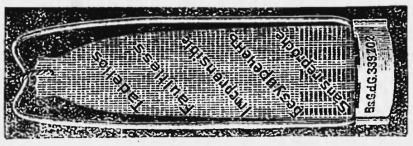
Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektrische Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

PERFECT

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 26155 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49877. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Glühstrumpfhalter.



(Uebertragung der Nr. 28765 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49878. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

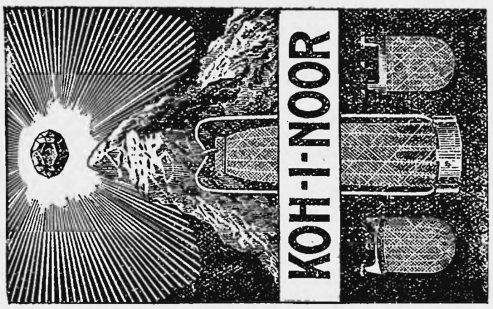
Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektrische Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

KOH-I-NOOR

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 29586 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49879. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

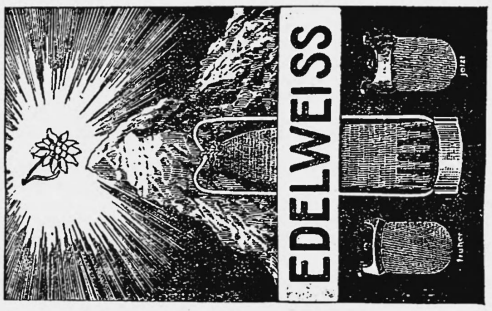
Gasglühstrümpfe mit Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.



(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 30327 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49880. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Gasglühstrümpfe mit Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.



(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 30368 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49881. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektrische Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

EDELWEISS

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 30043 von Albert Scheidegger, Basel).

Nr. 49882. — 27. Juni 1921, 8 Uhr.
Albert Scheidegger & Cie., Glühstrumpffabrik Basel, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektrische Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 38389 der Firma Glühstrumpffabrik Basel Albert Scheidegger, Basel).

N° 49883. — 28 juin 1921, 8 h.
Abel & Katz, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

NIRVANA

(Transmission du n° 14174 de Abel & Katz, Manchester).

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 44556, 44557, 45162, 45804, 45805 und 46395. — Laut Eintragung vom 15. Juni 1921 im Handelsregister hat die Gesellschaft «Thermac» Pastillenfabrik A.-G. Baden, in Baden, ihre Firma in **Thermac A.-G. (Thermac S.A.) (Thermac Co. Ltd.)** abgeändert. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 4. Juli 1921.

Schweiz. Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels in Liquidation

Zufolge Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juli a. c. ist die Schweiz. Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels in Liquidation getreten.

Die Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche bis spätestens zum 15. September 1921 geltend zu machen. (V 127[1])

Bern, den 8. Juli 1921.

Schweizerische Genossenschaft
zur Förderung des Aussenhandels in Liquidation:
Die Direktion.

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 600,000 I. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 600,000, Fr. 593,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen I. Hypothek verzichten auf die Hälfte der bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. Die restlichen 50 % dieser Zinsen werden durch eine Hypothek im 2. Range nach Vorgang von Fr. 600,000 sicher gestellt.
3. Die feste Dauer des Anleihens wird um weitere 5 Jahre, d. h. bis inklusive 30. September 1926 verlängert.
4. Der Zinsfuss des Obligationen-Anleihens I. Hypothek ist ein variabler, vom Betriebsresultat des Hotels abhängiger, darf jedoch höchstens 6 % per annum betragen.
5. Als Vertreter der Gläubigergemeinschaft mit allen in der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 vorgesehenen Befugnissen wird die Schweizerische Volksbank in St. Moritz bezeichnet.

Diese Beschlüsse werden einstimmig mit 593 Stimmen gefasst. (V 129³)

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter**, Kreisnotar.

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 100,000 II. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 100,000, Fr. 100,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen II. Hypothek verzichten auf die bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. Von der Kapitalforderung wird ¹/₅ abgeschrieben.
3. Die restlichen ⁴/₅ des Kapitals werden in Prioritätsaktien 1. Ranges der A. G. Hotel La Margna, Emission 1921, ausgerichtet.
4. Als Vertreter der Gläubigergemeinschaft mit allen in der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 vorgesehenen Befugnissen wird die Schweizerische Volksbank in St. Moritz bezeichnet.

Diese Beschlüsse werden einstimmig mit 100 Stimmen gefasst. (V 130³)

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter**, Kreisnotar.

A.-G. Hotel La Margna in St. Moritz

An die Inhaber der Partialobligationen des Anleihens von Fr. 150,000 III. Hypothek vom Jahre 1912

Die Gläubigergemeinschaft hat in der Versammlung vom 27. Mai 1921, in der von den ausgegebenen Titeln von Fr. 150,000, Fr. 150,000, also mehr als ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals vertreten waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Inhaber der Obligationen der III. Hypothek verzichten auf die bis 31. März 1921 verfallenen Zinsen.
2. ¹/₃ der Kapitalforderung von Fr. 150,000 wird abgeschrieben.
3. Die Zahlung der restlichen ²/₃ der Forderung erfolgt in Prioritätsaktien 2. Ranges der A. G. Hotel La Margna St. Moritz, Emission 1921.

Diese Beschlüsse sind mit 75 Stimmen gefasst worden. (V 131²)

St. Moritz, den 27. Mai 1921.

Der Beauftragte: **J. C. Sutter**, Kreisnotar.

Nachtrag: Nach Einsicht von einer beglaubigten Zustimmungserklärung, datiert 27. Juni 1921, bekundet hiermit der unterzeichnete Kreisnotar, dass obigem Beschluss mit noch 70 Partialobligationen des Anleihens III. Hypothek zugestimmt wird. Der Beschluss erreicht hiermit die Zustimmung von 145 Partialobligationen und somit die erforderliche Mehrheit.

Samaden, den 6. Juli 1921. **J. C. Sutter**, Kreisnotar.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne

Emprunt hypothécaire en 1er rang de fr. 1,500,000 du 29 décembre 1909.

Conformément à l'art. 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, il est porté à la connaissance des intéressés que l'assemblée générale des porteurs de délégations du dit emprunt, tenue à Lausanne le 19 mai 1921, a pris à la majorité légale, par votation et adhésions subséquentes, les décisions suivantes:

1. Ajournement du paiement des intérêts échus et des intérêts à échoir au 31 décembre 1921, pendant 5 ans dès chaque échéance.

2. Renouvellement de l'emprunt pour 5 ans à partir du 31 décembre 1921, avec maintien de l'intérêt au taux de 4½ % l'an.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée et de ses annexes est déposées au Registre du Commerce, à Lausanne.

Les porteurs de délégations sont invités à présenter leurs titres pour estampillage, à la Banque Populaire Suisse, Service des titres, à Lausanne.

Lausanne, le 7 juillet 1921. (V 126¹)

La Gérante de la grosse: **Banque Populaire Suisse.**

S. A. de l'Hôtel Royal: **Le conseil d'administration.**

Le Grand Hôtel, Grand Hôtel de l'Observatoire, Hôtel Auberson, à St-Cergue

L'assemblée générale des porteurs de délégations des emprunts désignés ci-après, de la Société anonyme Le Grand Hôtel, Grand Hôtel de l'Observatoire, Hôtel Auberson, à St-Cergue, a pris les décisions suivantes dans son assemblée générale du 2 juillet 1921.

1. Emprunt de fr. 335,000 du 28 décembre 1911, 5 %, réduit à fr. 331,000.

Cet emprunt est prorogé pour une durée de cinq ans, soit jusqu'au 1er décembre 1926.

2. Emprunt de fr. 400,000 du 21 novembre 1908, 5 %, réduit à fr. 380,000 et Emprunt de fr. 335,000 du 28 décembre 1911, 5 %, réduit à fr. 331,000.

a) Les créanciers de ces deux emprunts font abandon des intérêts qui leur sont dus, pour la période du 1er juin 1917 au 1er juin 1921, soit les coupons portant échéance au 1er décembre 1917, 1er juin et 1er décembre 1918, 1er juin et 1er décembre 1919, 1er juin et 1er décembre 1920 et 1er juin 1921, au total 8 coupons d'intérêts.

b) Le créanciers de ces deux emprunts consentent à ce que, pour une période de trois ans, à partir du 1er juin 1921, un intérêt annuel variable et dépendant du résultat de l'exploitation, soit substitué à l'intérêt fixe stipulé dans les conditions de l'emprunt, le maximum restant fixé à cinq pour cent.

c) Le service des amortissements pour chacun de ces deux emprunts est suspendu pour une période de cinq ans à partir de 1921.

3. Emprunt de fr. 60,800 du 21 avril 1917, 5 %, et emprunt de fr. 52,960 du 21 avril 1917, 5 %.

a) Les 380 obligations de l'emprunt de fr. 60,800 de fr. 160 chacune et les 331 obligations de l'emprunt de fr. 52,960 de fr. 160 chacune, soit au total 711 obligations, intérêts compris à ce jour, sont transformées en 711 actions de priorité du montant de fr. 200 chacune.

b) Les actions de priorité donneront droit à un dividende, jusqu'à concurrence de cinq pour cent, avant toute autre répartition aux actions ordinaires; les actions ordinaires toucheront ensuite à leur tour un dividende de cinq pour cent; le superdividende éventuel sera réparti également entre les mille cinq cent onze actions de priorité et actions ordinaires.

En cas de liquidation, les actions de priorité donneront droit à la répartition du capital disponible jusqu'à concurrence du montant de deux cents francs par action, par préférence avant toute répartition aux actions ordinaires. La société se réserve de pouvoir en tout temps échanger les actions privilégiées contre des actions ordinaires moyennant bonification de vingt francs aux actions privilégiées, la faculté restant réservée aux actionnaires privilégiés de demander à ce moment-là, le remboursement de leurs actions au pair.

4. Emprunt de fr. 100,000 du 17 mai 1915, 6 %, dont fr. 53,000 en circulation.

a) Les porteurs de cédules de cet emprunt font abandon de leurs intérêts pour la période dès le 1er juin 1915 jusqu'au 1er juin 1920, non compris, soit cinq ans d'intérêt (coupons nos 1 à 5).

b) Ils déclarent en outre consentir à ce que, pour une période de 4 ans, à partir du 1er juin 1920, un intérêt annuel variable et dépendant du résultat de l'exploitation, soit substitué à l'intérêt fixe stipulé dans les conditions de l'emprunt, le maximum restant fixé à six pour cent. (V 132)

Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhr von Kleie, Ausmahleten und Futtermehl

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt.)

In Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 3 vom 5. Januar 1921 erschienenen Mitteilung wird die erteilte generelle Einfuhrbewilligung für Müllereiabfälle (Kleie, Ausmahleten und Futtermehl, Zolltarifnummern 215, 216 a und 216 b) zurückgezogen. Bis auf weiteres können diese Waren nur gestützt auf eine von der Abteilung für Monopolwaren des eidgenössischen Ernährungsamtes in Bern von Fall zu Fall auszustellende Bewilligung eingeführt werden.

Sendungen von Kleie, Ausmahleten und Futtermehl, welche nachweisbar vor dem 16. Juli 1921 im Auslande nach der Schweiz verladen worden sind, werden von den Schweizerischen Zollämtern ohne weiteres zur Einfuhr abgefertigt.

Mit Rücksicht auf die im Lande liegenden grossen Vorräte an Müllereiabfällen, die zu billigen Preisen geliefert werden, können bis auf weiteres keine Einfuhrbewilligungen erteilt werden.

Besetztes Rheingebiet — Einfuhrfreiliste

Gemäss Anordnung der Interalliierten Rheinlandkommission dürfen mit Wirkung vom 28. Juni 1921 an u. a. folgende Waren sowohl über die Reichsgrenze als auch über die Rheinzollgrenze ohne Bewilligung in das besetzte Gebiet eingeführt werden:

Kaffee-Essenz, Zichorien und andere Kaffee-Ersatzstoffe; Nutz- und Schlachtvieh; Fleisch und Zubereitungen von Fleisch, ausgenommen Würste; Milch, Rahm (auch sterilisiert), Käse; Milch und Rahm, kondensiert; Nahrungsmittel in luftdicht verschlossenen Behältnissen; Felle und Häute aller Art, sowie Teile davon, roh, grün, gesalzen, auch gespalten, aber nicht weiterbearbeitet;

Mehl aus Hafer, Gerste oder anderem Getreide, auch gebrannt oder geröstet, ausgenommen Roggen- und Weizenmehl;

Tabaklaugen, auch gemischt mit Tabakbrühe;

Rohseide, ungefärbt; Florettseide, ungefärbt; Seidenstreichgarn; Wolle und andere Tierhaare, bearbeitet, auch Wollkämmlinge und Abfälle von gebleichter oder gefärbter Wolle, ausgenommen Kunstwolle; Garne aller Art, aus Wolle oder andern Tierhaaren, auch mit pflanzlichen Spinnstoffen, ausgenommen Baumwolle, gemischt (ausgenommen Genappes-, Mohair- und Alpakagarne); Baumwolle, bearbeitet; Baumwollgarne aller Art, auch mit andern pflanzlichen oder tierischen Spinnstoffen, ausgenommen Seide, gemischt; Seiden-, Wollen-, Leinen-, Baumwollenlumpen und Tuchabfälle;

Holzspangeflechte, Geflechte aus Stroh (Hutgeflechte), Geflechte aus Bast, Bammwurzeln, Binsen usw., auch gebleicht und gefärbt;

Feine Holzwaren, Druckplatten, ausgenommen Bildhauer- und Bildschnitzerarbeiten und Holzwaren mit feiner Schnitzarbeit und feiner Drechslerarbeit;

Gedruckte Bücher aller Art;

Ferrosilicium; Maschinenteile roh, und andere rohe Eisenwaren; Aluminium in rohem Zustand in Blöcken, Barren, Masseln, Körnern, auch in Plattenform gegossen, Bruchaluminium; Kupfer, roh (auch auf elektrolytischem Wege hergestelltes sowie zementiertes Kupfer), in Scheiben, Blöcken, Barren oder Platten, in Pulverform usw., Bruchkupfer, Kupferabfälle, -Spähne, Messing; Bronze und andere Kupferlegierungen, roh oder als Bruch und Abfälle;

Sämaschinen, Heuwender, Heu-, Stroh- u. dgl. Pressen, Futterschneide-, Häcksel-, Buttermaschinen, Schrotmühlen, Rasenmäher und anderweit nicht genannte landwirtschaftliche Machinen; mechanische Spielwerke ohne Gehäuse bei einem Reingewicht des Stückes von 500 g oder darunter und als solche erkennbare Teile davon.

Anträge auf Aus- und Einfuhrbewilligung von Waren, die zurzeit noch einem Aus- oder Einfuhrverbot unterliegen, können nur von Firmen des besetzten Gebiets gestellt werden. Anträge von Firmen aus dem unbesetzten Gebiet oder aus dem Auslande werden denselben zurückgesandt mit dem Anheimstellen, die betreffenden rheinländischen Firmen zur Einreichung zu veranlassen.

Niederlande — Zolltarifentscheide

(Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Der Finanzminister hat folgende Entscheide betreffend die Anwendung des Einfuhrzolltarifs getroffen:

1. Das Arzneimittel Amidopyrine kann, ebenso wie Antipyrine, in Puderform in jeder Verpackung frei eingeführt werden.

2. Hebwerkzeuge und Mörser sind nicht unter die vom Einfuhrzoll befreiten Gerätschaften einzureihen, sondern werden im allgemeinen

nach ihren Hauptbestandteilen mit einem Einfuhrzoll von 5 % des Wertes besteuert.

Aus Agatstein verfertigte Mörser und Mörser-Stössel, -Keulen oder -Stampfen fallen jedoch in die Kategorie « Stein, verarbeitet » und sind als solche keinem Einfuhrzoll unterworfen.

3. Lösungen von Gummi in Benzin, Benzol, Schwefel-Kohlenstoff oder anderen nicht aus oder mit Alkohol oder Holzgeist zubereiteten Flüssigkeiten, sogenannte « solutions », gebraucht zur Herstellung von Fahrradreifen usw. müssen künftighin bei der Einfuhr in Tuben als « Krämerware » mit 5 % des Wertes verzollt werden. Dieselben in Büchsen von ¼ Kilogramm oder mehr, in der Regel zum Gebrauch in Fabriken oder Werkstätten bestimmt, können jedoch, wenn sie von den Fabriken oder Werkstätten selbst regelmässig bezogen werden, frei eingeführt werden.

4. Zur Gaserwärmung eingerichtete Vulkanisier-Apparate zur Herstellung von Automobil- und Fahrradreifen müssen je nach ihren Hauptbestandteilen mit 5 % des Werts verzollt werden.

5. Ein treibendes Trockendock ist bei der Anwendung des Tarifgesetzes weder als Fabrikswerkzeug noch als Fahrzeug zu betrachten und wird demnach als « Eisenware » mit 5 % des Werts verzollt.

6. Echte, sowie aus Horn verfertigte Corsets-Fischbeine, sofern sie nur gespalten und nach Mass geschnitten sind, können ohne Einfuhrzoll zugelassen werden.

7 Eine Mischung von Eigelb und Eiweiss, der nur zum Zweck der Aufbewahrung Borsäure beigefügt ist, kann in Büchsen von 5 Kilogramm oder mehr, frei eingeführt werden.

8. Cassoidcbiscuits, die zur Ernährung von Zuckerkranken dienen und keinen Zucker enthalten, können frei eingeführt werden.

9. Isobutylalkohol ist keinem Einfuhrzoll unterworfen. Nicht aus oder mit Alkohol zubereitete Früchtearomas, wie Johannisbeeröl, Erdbeeröl, Bananenöl, Himbeeröl und Pfirsichöl müssen als « Riech- und Parfümeriewaren » mit 5 % des Werts verzollt werden.

10. Zugespitzte oder nicht zugespitzte, ganz oder zum Teil geteerte, kreosotierte, kyanisierte oder auf andere Weise imprägnierte, jedoch nicht gebohrte oder verarbeitete hölzerne Maste und runde, halbrunde oder platte Querhölzer für Telegraphenstangen und Aehnliches bestimmt, sind zollfrei.

11. Verstellbare Oefen zum Härten, Glühen oder Muffeln von metallenen Gegenständen, zum Herstellen von Geräten usw. können unter die zollfreie Kategorie der « Fabrikswerkzeuge » eingereiht werden, wenn sie mit einer mechanischen Anblas-Einrichtung oder einem Kompressor oder einer mechanischen Absaug-Einrichtung oder Ventilator versehen sind, oder ausschliesslich zum Gebrauch mit einem solchen Apparat bestimmt sind.

12. Separat eingeführte, verarbeitete oder nicht verarbeitete stählerne Achsen für Werkzeuge, können, ebenso wie die dazugehörigen Lager, Lagerhülsen usw., je nach ihrer Art, unter die zollfreien « Fabrikswerkzeuge » eingereiht werden.

13. Speziell für den Haushalt gebrauchte elektrische Waschmaschinen werden je nach ihrem Hauptbestandteil mit 5 % des Werts verzollt.

14. Die Arzneimittel Codeine und phosphorsaures Codeine sind in jeder Verpackung zollfrei. Als Opiumderivate fallen sie jedoch unter die Bestimmungen des Opiumgesetzes.

15. Ton-Schüsseln zum feinreiben von Borax sind als « Steingut » einem Einfuhrzoll von 5 % des Wertes unterworfen. Irdene Schmelztroge sind jedoch zollfrei.

16. Das Arzneimittel chelafrine hydrochloricum, ein Nebenniere-Präparat, kann in jeder Verpackung zollfrei eingeführt werden.

17. Die unter dem Namen « Keramentziegel » in den Handel gebrachten, auf kaltem Weg mit einer dünnen Glasur versehenen ungebackenen Zementziegel sind zollfrei.

18. Sogenannte « Bahnnägel » oder « Hackenbolzen » sind als Eisenwaren einem Einfuhrzoll von 5 % des Werts unterworfen, sofern sie nicht bei der Einfuhr mit Eisenbahnteilen verbunden sind, zu deren Zusammenstellung sie dienen müssen.

19. Zur Verstärkung von Kisten und ähnlichem Verpackungsmaterial dienendes Bandeisen ist keinem Einfuhrzoll unterworfen, auch wenn es in regelmässigen Abständen mit Grübchen und Rippen versehen ist.

20. Ein unter dem Namen Bactioxyne in den Handel gebrachtes Mittel gegen Tuberkulose, bestehend aus einer wässerigen Lösung von Kalipermanganat und einer Chlorverbindung hat bei der Einfuhr in Fläschchen (ampoules) keinen Einfuhrzoll zu bezahlen.

21. Auch separat eingeführte Unterteile von stationären Akkumulatoren können künftighin zollfrei eingeführt werden, wenn ihre Bestimmung mittelst Zeichnungen, Bestellungsaufträgen oder andern Dokumenten auf Verlangen der Zollbehörde genügend nachgewiesen wird.

Spanien — Zolltarifentwurf

In der «Gaceta de Madrid» vom 8. Juli 1921 ist der Entwurf zu einem definitiven spanischen Zolltarif veröffentlicht. Während der Dauer von zwei Monaten vom Tage der Veröffentlichung an — somit bis 8. September — nimmt die spanische Zolltarifkommission («Junta de Aranceles y Valoraciones») schriftliche Reklamationen oder Gesuche von industriellen, landwirtschaftlichen, kommerziellen oder wirtschaftlichen Körperschaften und von Einzelpersonen entgegen. Nach Ablauf der angegebenen Frist geht der Tarifentwurf samt den eingelaufenen Reklamationen und Begehren zur Berichterstattung an die erwähnte Kommission, die so rasch als möglich dem Finanzministerium den endgültigen Tarif vorschlagen wird.

In einer der nächsten Nummern des Handelsamtsblattes wird ein Auszug aus dem Tarifentwurf erscheinen. Es empfiehlt sich, dass die schweizerischen Interessenten ihre Abnehmer und Vertreter in Spanien veranlassen, gemäss obiger Anzeigo binnen nützlicher Frist ihre Wünsche der zuständigen spanischen Behörde zu unterbreiten.

Wiener Internationale Messe. Die Oesterreichische Handelskammer in der Schweiz (Zürich, Waisenhausstrasse 2) teilt mit, die Wiener Messe A.-G. habe ihr die ehrenamtliche Vertretung der Wiener Internationalen Messe übertragen und sie ermächtigt, die Messeausweise, die zur Legitimation vor den Konsulaten und den Bahnämtern dienen, auszufertigen.

— **Konsulate.** Nach dem Rücktritt des Herrn Alfred Zweifel als spanischer Honorarkonsul in Basel ist Herr Vizehonorarkonsul A. Im Obersteg bis zur Ernennung eines neuen Honorarkonsuls mit der Besorgung der Konsulatsgeschäfte in Basel betraut worden.

Importation de sons, remoulages et farine fourragère

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Le communiqué paru dans le n° 3 de la Feuille officielle suisse du commerce du 5 janvier 1921 est modifié dans ce sens que le permis général d'importer des issues (sons, remoulages et farine fourragère, tarifs douaniers n°s 215, 216 a et 216 b) est retiré. Jusqu'à nouvel ordre, ces marchandises ne pourront être importées qu'avec l'autorisation que le Service des denrées monopolisées de l'Office fédéral de l'alimentation à Berne accordera au fur et à mesure.

Les bureaux de douanes suisses laisseront passer sans autre les envois de sons, de remoulages et de farine fourragère s'il est prouvé d'une manière incontestable qu'ils ont été effectués à l'étranger avant le 16 juillet 1921 à destination de la Suisse.

Eu égard aux fortes provisions d'issues disponibles en Suisse qui sont livrées à bon marché, il ne peut être accordé aucun permis d'importation jusqu'à nouvel ordre.

Espagne

Projet du tarif douanier

La «Gaceta de Madrid» du 8 juillet 1921 a publié le projet d'un tarif douanier espagnol définitif. Dans le délai de deux mois à partir de la date de la publication du projet — donc jusqu'au 8 septembre prochain — la Commission des tarifs douaniers espagnole («Junta de Aranceles y Valoraciones») admettra les réclamations ou demandes formulées, par écrit, par les corporations ou sociétés industrielles, agricoles, commerciales ou économiques et les particuliers en général. A l'expiration de ce délai, le projet en cause et les réclamations et demandes reçues seront soumis à l'éxamen, en vue d'un rapport, à la Commission susmentionnée, qui proposera aussi rapidement que possible au Ministère des finances le tarif définitif.

Un extrait du projet de tarif douanier paraîtra dans un des prochains numéros de la Feuille officielle suisse du commerce. Il conviendrait que les intéressés suisses engagent leurs clients et représentants en Espagne à faire valoir leurs désirs, en temps utile, auprès de qui de droit.

Exportation d'huile d'olives

La «Gaceta de Madrid» du 4 juillet 1921 a publié une ordonnance royale autorisant la sortie de 30,000 tonnes d'huile d'olives, indépendamment des 20,000 tonnes dont l'exportation a été permise par ordonnance du 20 avril dernier [1]).

L'exportation de ces 50,000 tonnes (20,000 et 30,000) sera exempte de droits de sortie, sauf les quantités exportées jusqu'à présent pour lesquelles ces droits auraient déjà été acquittés. La sortie des 30,000 tonnes en question ne sera pas soumise aux conditions stipulées dans l'ordonnance du 20 avril 1921. Les douanes de sortie sont celles signalées dans cette dernière ordonnance.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 5 juillet 1921, publié dans le Journal officiel du 6 du même mois, sont rapportées les dispositions du décret du 30 janvier 1920, prohibant la sortie des traverses en bois dur, en ce qui concerne: 1. les traverses ayant une longeur égale ou inférieure à 2 m 10; 2. les bois de châssis pour appareils de voie ayant une longeur supérieure à 2 m 75. Un arrêté du 5 juillet, inséré de même dans le Journal officiel du 6, dispose que les traverses en bois dur pour voie de chemin de fer qui ne bénéficient pas déjà de la levée définitive d'interdiction prononcée par le décret du 5 juillet 1921 susmentionné, peuvent être exporté également, jusqu'au 15 novembre 1921, sans présentation d'une licence spéciale d'exportation.

Selon un avis aux exportateurs, paru dans le Journal officiel du 30 juin 1921, le délai de l'autorisation générale d'exportation des avoines [2]), limité au 1er août 1921, est prorogé «sine die». L'autorisation d'exporter des fourrages jusqu'au 1er juillet 1921 [1]), accordée par dérogation générale au décret du 12 juillet 1919, n'a pas été maintenue au-delà de la dite date du 1er juillet courant.

Consulats. M. Alfred Zweifel ayant donné sa démission de consul honoraire d'Espagne à Bâle, M. A. Im Obersteg, vice-consul honoraire, a été chargé de la gérance du consulat jusqu'à la nomination d'un nouveau consul honoraire.

Importazione di crusca, tondello e farina da foraggio

(Comunicato dell' Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri.)

Il comunicato apparso nel n° 3 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 5 gennaio 1921 è modificato in questo senso che si ritira il permesso generale d'importare dei cascami della macinazione (crusca, tondello e farina da foraggio, tariffe doganali n^i 215, 216 a e 216 b). Fino a nuovo ordine, questi generi non potranno essere importati che con un permesso che il Servizio delle derrate monopolizzate dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri a Berna rilascerà volta per volta.

Gli uffici della dogana svizzera lasceranno passare senz' altro gli invii di crusca, di tondello e di farina da foraggio se viene comprovato che la merce fu caricata all' estero prima del 16 luglio 1921 a destinazione della Svizzera.

In riguardo alle forti provviste di cascami di cui dispone il paese e che possono essere acquistati a buon mercato, non si rilasciano permessi d'importazione sino a nuovo avviso.

Eidgenössische Stempelabgaben — *Droits de timbre fédéraux*

Bruttoertrag von: *Rendement brut du timbre sur:*	Juni — Juin 1921	Juni — Juin 1920	Jan.-Juni — Janv.-Juin 1921	Jan.-Juni — Janv.-Juin 1920
Obligationen / *Obligations*	402,456.20	311,549.10	1,867,206.94	2,235,759.79
Aktien / *Actions*	163,194.30	1,079,783.95	4,756,992.25	4,352,289.60
Stammkapitalanteilen / *Parts de capital des sociétés coopératives*	11,285.90	131,336.70	394,967.75	171,672.88
Ausländischen Wertpapieren / *Titres étrangers*	6,309.05	36,465.11	109,912.13	188,933.61
Wertpapierumsätzen / *Titres négociés*	42,269.30	35,814.80	218,286.35	236,758.40
Wechseln und wechselähnlichen Papieren / *Effets de change et effets analogues*	251,463.55	324,697.—	1,652,573.80	2,110,812.05
Prämienquittungen / *Quittances de primes d'assurance*	305,221.25	223,420.35	1,548,493.90	1,418,001.35
Bussen / *Amendes*	248.—	381.40	6,260.05	14,807.95
Total	1,182,447.55*	2,143,398.41	10,554,693.17	10,729,035.63

(* Nicht 182,447. 55 wie in der Nr. 172 vom 12. Juli publiziert.)

[1]) Voir n° 108 du 26 avril 1921.
[2]) Voir n° 68 du 14 mars 1921.

Verkehr aus Deutschland

Regelmässige Sammelwagen ab BERLIN nach BASEL und ZÜRICH durch unsere neueröffnete Berlinerfiliale

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen bereitwilligst

A.-G. DANZAS & Co
Basel, Zürich, St. Gallen, Genf
DANZAS & Co G. m. b. H.
Berlin NW 52

:2068

An die

Inhaber ungarisch-überstempelter Banknoten der Oesterreichisch-ungarischen Bank

Einer Verordnung des königlich ungarischen Finanzministeriums zufolge findet dieser Tage der **Austausch der mit ungarischer Ueberstempelung versehenen Noten der Oesterreichisch-ungarischen Bank zu Kr. 100** statt.

Als **Sammelstelle** der zum Umtausch bestimmten Noten ist **für die Schweiz** die

Schweizerische Bankgesellschaft

bestimmt worden. Wir werden demnach an unseren sämtlichen, unten angeführten Geschäftsstellen die in der Schweiz befindlichen und mit dem ungarischen Stempel versehenen obgenannten Noten zu Kr. 100 entgegennehmen und dieselben an die mit dem Austausch und der Prüfung beauftragte Oesterreichisch-ungarische Bank in Budapest senden. Die Oesterreichisch-ungarische Bank in Budapest wird die mit dem echten ungarischen Stempel versehenen Noten gegen neue Staatsnoten umtauschen. Als falsch befundene Ueberstempelungen werden von der Oesterreichisch-ungarischen Bank kreuzweise gestrichen und die Noten zurückgeschickt. -2100

Der Umtauschtermin für die Schweiz ist auf Ende Juli a. c. festgesetzt. Sendungen, die bis zum 27. Juli abends in unserem Besitze sind, können noch berücksichtigt werden.

Schweizerische Bankgesellschaft Zürich

Aarau, Basel, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Locarno, Lugano, St. Gallen, Winterthur, Baden, Flawil, Fleurier, Laufenburg, Lichtensteig, Liestal, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Vevey, Wil, Wohlen, Rüti (Kt. Zürich), Römerhof-Zürich 7, Aadorf, St. Fiden, Gossau, Couvet.

Regina Hotel Jungfraublick und Rugen Hotel A.-G., Interlaken

An die Partial-Inhaber des 4¼ % Hypothekaranleihens

von restanzl. Fr. 1,136,000.

Mit Zirkular vom 5. Juli 1921 wurde den Inhabern der Partial-Obligationen ein Sanierungsprojekt zur Annahme unterbreitet.

Diejenigen Partial-Inhaber, denen in Unkenntnis ihrer Adresse kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden höfl. ersucht, sich unverzüglich zu melden.

Das erwähnte Zirkular samt Zustimmungserklärung, welch letztere bis spätestens zum 25. Juli 1921 einzureichen ist, kann erhoben werden bei folgenden Stellen: '2103

Schweiz. Volksbank Bern, Kantonalbank von Bern, Spar- & Leihkasse in Bern und Direktion der Regina Hotel Jungfraublick A.-G. in Interlaken.

Interlaken, den 12. Juli 1921.

Die Direktion.

Etablissement Hydropathique des Crêtes S. A., Clarens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **25 juillet 1921, à 3 heures, en l'Etude du notaire Alfred Allamand,** Rue de la Paix, **à Lausanne.**

1. Opérations statutaires. (32121 L) '2109
2. Confirmation de mandat de vente aux membres du conseil.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Meuron & Sandoz, à Lausanne, jusqu'au jour de l'assemblée sur présentation des actions ou de certificat de dépôts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dans cette Banque.

Lausanne, le 13 juillet 1921.

Le conseil d'administration.

WELTDIENST

fordert eine weltverbreitete Organisation. / 70 Bureaux, ergänzt von 10,000 Korrespondenten und 55,000 Agenturen in Amerika vervollständigen unsere einzigdastehende Organisation für internat. Bank-, Transport-, Reise- und Warengeschäfte. /

American Express Company Inc.
Luzern Basel Zürich

:1941

1964;

RONEO A.-G., Zürich
St. Annahof
Telephon Selnau 19.54
Vervielfältigungs-Apparat
GOUVERNEMENT
(718 On) **Fr. 260** '1667

Billige Reklame in Basel
1-2 Schaufenster zu vermieten
ev. mit Ausstellungsraum. Nähe C.-Bhf.
Offerten unter Chiffre L 3201 Q an Publicitas, Basel.
'2093

Prima Hanf-Bindfaden
3 dr. 2T 3 dr. 3T 3 dr. 6T
Fr. 4.20 4.50 5.40 p. kg
2fach Kordel 3fach Kordel
Fr. 3.30 3.20 p. kg
franko jeder Station '2096
Papier-Import, Zürich 6
Neue Beckenhofstrasse 42

Valeurs dépréciées
Tout capitaliste à la recherche de ces valeurs a grand intérêt à nous donner son adresse. (30010 X)
Banque Intermédiaire, Genève
9, rue Tour Maîtresse, 9

BUCHFÜHRUNG
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen. Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Gasversorgung Langnau

Rothenbach & Co., K. A. G. & Gaswerk Langnau A. G.

Generalversammlung

Mittwoch, 27. Juli 1921, nachmittags 1½ Uhr im Hotel Löwen in Langnau

TRAKTANDEN:

1. Umwandlung der Kommanditaktiengesellschaft in eine Aktiengesellschaft. Auflösung der K. A. G. Gründung der A. G.
2. Uebertrag der Aktiven und Passiven auf die neue Firma.
3. Wahl der Organe.
4. Unvorhergesehenes. -2099

Langnau, den 11. Juli 1921.

Der Aufsichtsrat.

Compagnie suisse du chemin de fer de la Furka

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 30 juillet 1921, à 14 heures au local de la Bourse, à Lausanne

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil et comptes 1920.
2. Approbation des comptes et de la gestion. -2104
3. Nomination des commissaires des comptes.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 28 juillet, contre dépôt des actions, à **Berne:** à la Banque Cantonale de Berne; à **Coire:** à la Banque Cantonale des Grisons; à **Lausanne:** à l'Union de Banques Suisses.

Le bilan et les comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Berne, chez M. Freiburghaus, notaire, 2, rue du Marché.

Le président du conseil d'administration:

O. d'Ormesson.

Trambahn-Gesellschaft Basel-Aesch

Der Dividendencoupon N° 14 pro 1920 kann ab heute bei der Schweizerischen Volksbank in Basel

mit Fr. 4.50 per Prioritäts- und Stammaktie

eingelöst werden. -2092 (3196 Q)

Reinach V, den 12. Juli 1921.

Der Verwaltungsrat der T. B. A.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne